

# «Alternativlos» erobert die Säule 3a

[NZZ](#), Michael Ferber / 22.6.2017, 07:22 Uhr

Finanzhäuser haben in den vergangenen Jahren Fonds für das Vorsorgespargen in der Säule 3a mit sehr hohen Aktienquoten auf den Markt gebracht. Welche Vor- und Nachteile haben diese Produkte?



In schwierigen Zeiten an den Börsen müssen Anleger aufpassen, bei der Altersvorsorge nicht rückwärtszufahren. (Karsten Petrat)

Die ehemalige britische Premierministerin Margaret Thatcher hat es in den 1980er Jahren bekannt gemacht, und in abgewandelter Form hat sich auch die deutsche Bundeskanzler Angela Merkel schon darauf berufen: das Akronym «Tina», in der Langform «There is no alternative». Während Thatcher den Slogan dazu verwendete, ihre marktwirtschaftlichen Reformen zu begründen, hat Merkel gerne das mit «Tina» verwandte deutsche Wort «alternativlos» genutzt, um ihre Politik zu rechtfertigen.

Sie tat dies so kontinuierlich, dass es 2010 in Deutschland sogar zum «Unwort des Jahres» gekürt wurde. Das Wort suggeriere sachlich unangemessen, dass es bei einem Entscheidungsprozess von vornherein keine Alternativen und damit auch keine Notwendigkeit der Diskussion und Argumentation gebe, begründete die mit Sprachwissenschaftlern besetzte Jury ihren Entscheid.

Die wenig schmeichelhafte Auszeichnung für ihr deutsches Schwester-Wort hat das Akronym «Tina» unterdessen nicht davon abgehalten, sich auch im Finanzmarkt-Jargon seinen Platz zu sichern. Wegen der ultraniedrigen Zinsen und der Schwierigkeiten bei der Suche nach Rendite argumentieren manche Marktteilnehmer bereits seit einigen Jahren, es gebe bei den Geldanlagen keine wirkliche Alternative zu Aktien mehr.

Dass viele Anleger so denken, hat sich mittlerweile auch bei den Anbietern von Wertschriftenfonds für die Säule 3a herumgesprochen. In den vergangenen Jahren – zeitlich relativ deckungsgleich mit dem Ausbruch der Diskussion über die angebliche «Alternativlosigkeit» von Aktien – haben Banken Säule-3a-Produkte mit sehr hohem Aktienanteil lanciert.

Die Säule 3a ist die gebundene private Vorsorge in der Schweiz. Sparer können hier steuerbegünstigt Vermögen für das Alter bilden. Wer einer Pensionskasse angeschlossen ist, kann in diesem Jahr 6768 Fr. in die Säule 3a einzahlen. Ist man nicht bei einer Vorsorgeeinrichtung versichert, sind es sogar bis zu maximal 33 840 Fr. bzw. höchstens 20% des Erwerbseinkommens.

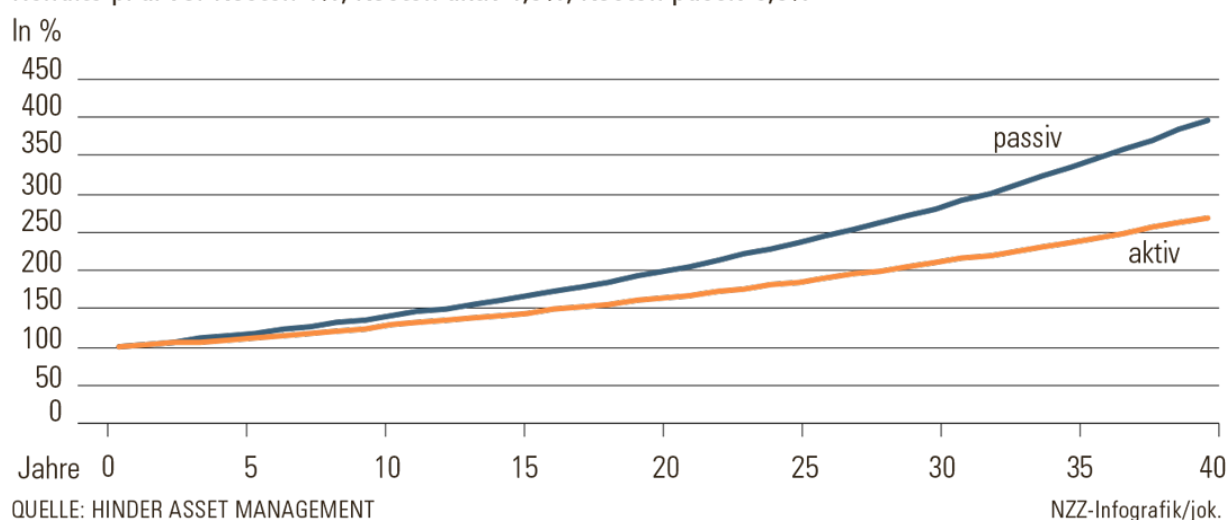
### Die Diskussion über die angebliche «Alternativlosigkeit» von Aktien hat die Säule 3a erreicht.

Wie ein Überblick des Vermögensverwalters Hinder Asset Management über die Säule-3a-Fonds mit hohem Aktienanteil zeigt, hat Raiffeisen im Jahr 2013 einen Indexfonds auf den Markt gebracht, der 67% seiner Gelder in Aktien investiert. Die UBS folgte 2015 mit zwei Produkten mit 75%igem Aktienanteil, 2016 lancierte Postfinance einen Säule-3a-Fonds mit derselben Aktienquote, und in diesem Jahr kam die zur Zürcher Kantonalbank gehörende Investmentgesellschaft Swisscanto mit einem weiteren solchen Produkt auf den Markt. Mit dessen Lancierung komme Swisscanto einem klaren Kundenbedürfnis nach, hiess es in einer Medienmitteilung von Ende April.

Wie sind Säule-3a-Produkte mit besonders hohem Aktienanteil zu beurteilen? Solche Fonds könnten interessant sein für jüngere Sparer, welche die Gelder für eine lange Zeit nicht brauchen, sagt Carlo Picecchi, Anlageberater bei dem Finanzunternehmen Vermögenspartner. Sie hätten angesichts des hohen Aktienanteils der Produkte die Chance, auf längere Sicht höhere Renditen zu erzielen als mit Säule-3a-Fonds, die stärker auf Obligationen setzen, oder mit Zinskonten.

### Niedrigere Gebühren machen einen grossen Unterschied

Rendite p. a. vor Kosten 4%, Kosten aktiv 1,5%, Kosten passiv 0,5%



Allerdings sollten solche Sparer die Produkte wirklich bis zur Pensionierung nicht antasten – auch beispielsweise nicht für den Kauf einer Immobilie, für den sie die in der Säule 3a angesparten Gelder vorbeziehen könnten. Dies sei schwer zu planen, schliesslich könnten sich bei jüngeren Kunden die Anlageziele im Laufe der Jahre ändern. Für ältere Kunden mit kürzerem Anlagehorizont sind Produkte mit einem solch hohen Aktienanteil wegen der damit einhergehenden Risiken laut Picecchi ohnehin weniger zu empfehlen.

## Die Aktienmärkte sind nicht günstig bewertet, zumal die Kurse seit einigen Jahren gestiegen sind.

Hinzu kommt, dass die Aktienmärkte derzeit nicht günstig bewertet sind, zumal die Kurse seit einigen Jahren zugelegt haben. Angesichts der ultraniedrigen Zinsen empfiehlt Picecchi Kunden, das steuerbegünstigte Sparen in der Säule 3a als Obligationen-Ersatz zu nutzen. Die Zinssätze der Konten in der Säule 3a sind zwar in den vergangenen Jahren stark gesunken, doch die Konditionen sind oft besser als bei Sparkonten – und hinzu kommt die Steuerbegünstigung.

### Ausgewählte Säule-3a-Fonds mit höherem Aktienanteil per Ende 1. Q. 2017

#### Anlageziel ausgewogen (40–50% Aktien)

	ISIN	Verw. Vermögen in Mio. CHF	Lancierung	Durchschnittsrendite p. a.		
				TER <sup>1</sup>	10 Jahre (in %)	5 Jahre (in %)
<b>Aktiv</b>						
Swisscanto BVG 3 Portfolio 45	CH0011315907	1692	01. 01. 1987	1.15	2,48	5,97
Raiffeisen Pension Invest Futura Balanced	CH0023754440	1623	01. 03. 2006	1.11	2,17	5,73
CS Anlagestiftung – Mixta-BVG Maxi	CH0008880665	1209	20. 09. 1999	1.47	1,88	5,55
UBS (CH) Vitainvest – 50 World	CH0022476508	1829	20. 01. 2006	1.63	1,97	5,41
<b>Passiv</b>						
Swisscanto BVG 3 Index 45 (R-Tranche)	CH0238046459	293	01. 11. 2010	0.35	n/a	6,05
Swisscanto BVG 3 Index 45 (AST-Tranche)	CH0117507985	293	01. 11. 2010	0.60	n/a	5,90
CSA Mixta-BVG Index 45	CH0103826761	744	01. 10. 2009	0.90	n/a	5,67
Swisscanto CH Vorsorge Fonds 45 Passiv	CH0133721081	353	13. 09. 2011	0.44	n/a	5,44
Postfinance Pension 45	CH0012056203	235	31. 05. 2001	0.90	1,93	5,11

Daten 31. 3. 2007 – 31. 3. 2017 bzw. 31. 3. 2012 – 31. 3. 2017

#### Anlageziel Aktien (67–75% Aktien)

<b>Aktiv</b>						
UBS CH Vitainvest – 75 World	CH0293174600	146	05.11.2015	1.74		
UBS CH Vitainvest – 75 Swiss	CH0293175037	43	05.11.2015	1.60		
<b>Passiv</b>						
Raiffeisen Index Fonds - Pension Growth	CH0210462187	195	05.07.2013	0.84		
Postfinance Pension 75	CH0316793139	80	13.06.2016	0.94		
Swisscanto CH Vorsorge Fonds 75	CH0353690909	7	21.04.2017	0.42		

<sup>1</sup> TER = Total Expense Ratio (in % p. a.).

QUELLE: MINDER ASSET MANAGEMENT / BLOOMBERG / ANBIETER

Laut Andreas Homberger, Leiter Research bei Hinder Asset Management, gilt bei der Anlage in der Säule 3a zunächst der Grundsatz, mit Vorsorgegeldern nicht zu spekulieren. Es sei aber letztlich eine Frage des Risikoprofils, ob Anleger in Produkte mit solch hohem Aktienanteil investieren sollten oder nicht. Das Risikoprofil setzt sich zusammen aus der Risikofähigkeit und der Risikobereitschaft. Erstere bestimmt, ob ein Anleger es sich überhaupt leisten kann, hohe Risiken einzugehen.

Dabei spielt eine Rolle, wie alt er ist, wie lange der Anlagehorizont ist, welchen Beruf er hat und wie seine Vermögensverhältnisse aussehen. Hinzu kommt noch die Frage der Risikobereitschaft – also, wie hoch die Renditeerwartungen des Anlegers sind, wie sicherheitsorientiert er ist und wie er mit möglichen Kursverlusten umgeht. Falls jemand bei höheren Verlusten nicht mehr ruhig schlafen könnte, wäre die Risikobereitschaft beispielsweise weniger hoch. Jüngere Sparer könnten bei der Altersvorsorge grössere Risiken eingehen und

stärker auf Aktien setzen, sagt Homberger. Allerdings hätten auch junge Leute nicht automatisch eine hohe Risikobereitschaft.

Als Strategie empfiehlt er, mit dem Näherrücken der Pensionierung nach und nach konservativer anzulegen und die Gelder dann innerhalb der Säule 3a in weniger riskante Fonds oder auf Säule-3a-Zinskonten umzuschichten. Aus steuerlicher Sicht sei es sinnvoll, mit der Säule 3a für das Alter vorzusorgen, sagt Homberger. Bei den Anlagen gelte es aber, unbedingt die Gebühren der Produkte im Blick zu behalten. Gerade auf längere Sicht mache dies beim Anlageergebnis einen erheblichen Unterschied aus. Er empfiehlt deshalb, die Vorsorgegelder vor allem in passiv verwaltete Fonds anzulegen, da diese zumeist günstiger sind als die aktiv verwalteten.

<https://www.nzz.ch/finanzen/fonds/fonds-mit-hohen-aktienquoten-alternativlos-erobert-die-saeule-3a-ld.1302163>